



VEREIN FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE e.V.

DR. RÜDIGER STUTZ (Jena)

**„Schwarz-Rot-Gold“ als Staffage oder Standarte
der Republik? Die Reichsverfassungsfeiern in
Thüringen von 1922–1932**



Reichsverfassungsfeier am 11. August 1926 vor dem Reichstagsgebäude auf dem Platz der Republik. Linker Hand weht die Nationalflagge in den Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold, rechts die Reichskriegsflagge in den Grundfarben des Deutschen Kaiserreichs. Bundesarchiv, Bild 102-03034

Donnerstag • 12. Januar 2023 • 18.00 Uhr

– in Kooperation mit dem Stadtmuseum Jena –

FSU Jena, Zwätzengasse 4, Seminarraum (EG)

07743 Jena

www.vthg.de

VEREIN FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE

VORTRAGSREIHE 2023

– in Kooperation mit dem Stadtmuseum Jena –

- REFERENT:** Dr. Rüdiger Stutz (Jena)
- THEMA:** „Schwarz-Rot-Gold“ als Staffage oder Standarte der Republik? Die Reichsverfassungsfeiern in Thüringen von 1922–1932
- DATUM:** 12. Januar 2023
- ORT:** FSU Jena, Zwätzengasse 4,
Seminarraum (EG), 07743 Jena
- BEGINN:** 18.00 Uhr

Am 11. August 1919 wurde die Verfassung des Deutschen Reiches von Friedrich Ebert in Schwarzburg/Thüringen ausgefertigt, wodurch das Werk drei Tage später in Kraft trat. Ab 1921 fand aus diesem Anlass alljährlich eine Feierstunde im Reichstag statt, sodass sich für diesen Tag die Bezeichnung „Verfassungstag“ einbürgerte. Der 11. August wurde jedoch niemals zum Nationalfeiertag der Deutschen erhoben, weil für eine entsprechende Gesetzesvorlage wiederholt keine parlamentarische Mehrheit zustande kam. Das verschärfte den „Farben- und Flaggenstreit“ um die Ausgestaltung der Verfassungsfeiern in den Ländern und Kommunen, der bereits 1926 eskalierte. Beispielhaft verdeutlicht das eine vergleichend-systematische Untersuchung der städt. Verfassungsfeiern in Thüringen, die den Zeitraum zwischen 1922 und 1932 umfasst. Ihre Ergebnisse werden seit 2021 auf der Webseite „Thüringen 100“ in Form einer Jahreschronik präsentiert. Die Analyse folgte nicht dem politikwissenschaftlichen Ansatz von den „Parteien der Mitte“. Vielmehr ging sie von einem „Lager“ bildenden Systemgegensatz zwischen Nationalrepublikanismus und Reichsnationalismus aus, der die Feierkultur auf der regionalen und lokalen Ebene bestimmte.

Zum Vortrag ist wie immer – neben den Vereinsmitgliedern – die interessierte Öffentlichkeit eingeladen.